

# PARITÄTISCHER SACHSEN ÜBERNIMMT LIGA-VORSITZ

06. Januar 2010

Am 5. Januar 2010 erfolgte die Übergabe des Vorsitzes der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege an den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Sachsen. Die Landesgeschäftsführerin Beate Hennig übernahm den Vorsitz von Matthias Mitzscherlich, Direktor des Caritasverbandes Bistum Dresden- Meißen. Beide betonten die Bedeutung der LIGA für die Zusammenarbeit der freien Wohlfahrtsverbände in Sachsen.

Im Jahr 2009 initiierte die Liga beispielsweise eine Kampagne zum Thema Kinderbetreuung. Unter dem Motto „Weil Kinder Zeit brauchen“ soll auf die Entwicklung des Personalschlüssels in Sachsens Kitas aufmerksam gemacht werden. Zudem erstellte die Liga in 2009 ihren zweiten Wohlfahrtsbericht. Dieser beschäftigte sich mit der Problematik eines zunehmenden Fachkräftemangels im sozialen Bereich. Ein Thema, das in Anbetracht des Demographischen Wandels in unserem Land verstärkter Aufmerksamkeit bedarf. Die Attraktivität sozialer Berufe, insbesondere im Bereich der Pflege älterer Menschen, muss gesteigert und gefördert werden.

Die Arbeit der Liga im Jahr 2010 beschäftigt sich mit den Themen Armutsbekämpfung und Ausgrenzung sowie dem Problem der schwindenden Förderung durch die öffentliche Hand. Im Hinblick auf die bedrohliche finanzielle Entwicklung im Freistaat sowie Städten und Kommunen, wird eine vollständige Förderung aller Einrichtungen und Projekte nicht mehr gewährleistet werden können. Dies macht ein Umdenken zur Entwicklung neuer Finanzierungskonzepte erforderlich, aber auch ein beharrliches Streben und Einfordern für die Weiterentwicklung unserer Soziallandschaft.

„Schon die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Liga eine Plattform für den kompetenten Austausch zwischen den freien Wohlfahrtsverbänden bietet. Auch unter dem Vorsitz des PARITÄTISCHEN Sachsen wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern wichtige Impulse für die Entwicklung des sozialen Bereichs in Sachsen einbringen.“ sagt Beate Hennig zur Übergabe des Vorsitzes.